

**Tischtennis:** Manuel Bottinelli verhalf dem TTC Kloten zum zweiten Saisonsieg in der NLA. 63



REDAKTION TAGES-ANZEIGER · ZÜRICHSTRASSE 5 · 8180 BÜLACH · TELEFON: 044 864 85 50 · FAX: 044 864 85 51 · UNTERLAND@TAGES-ANZEIGER.CH



BILD DAVID BAER

Vorfreude auf die ausgelosten Gegner: Gespannt verfolgten die Bülacher Fans gestern die Auslosung auf der Grossleinwand.

## Euphorie und Enttäuschung über EM-Los

Wer gegen wen an der Euro 08? Auf Grossleinwand konnten die Fans gestern in Bülach die Auslosung live mitverfolgen – und auch gleich über die Gegner diskutieren.

Von **Adis Merdzanovic**

**Bülach.** – Kurz vor Mittag ist der Andrang in der Kulturkantine Guss 81–80 in Bülach bereits gross. Rund 50 Personen haben sich hier eingefunden, um live die Gruppenauslosung für die Europameisterschaft im kommenden Jahr auf einer Grossleinwand mitzuverfolgen. «Die Euro 2008 ist ein Anlass, über den die ganze Welt spricht», sagt der Bülacher Organisator Gianluca Italia. «Deswegen sollte man auch die Gruppenauslosung gemeinsam vor einer Leinwand verfolgen und nicht alleine zu Hause auf dem Sofa.» Den Termin

hatte er sich bereits lange reserviert und auf einen vergnüglichen Abend mit vielen Besuchern gerechnet. «Als ich realisierte, dass die Verlosung am Mittag stattfindet, entschied ich mich eben für einen Mittagsbrunch.»

Und mit seiner Entscheidung scheint er richtig zu liegen, denn die Idee kommt bei den Gästen gut an. Gleich mit ihren Kindern ist die Bülacherin Denise Isler, 35, ins Guss gekommen. «So ein Anlass ist etwas für die ganze Familie», sagt sie. Für Fussball interessiert sie sich zwar nicht, dafür ihr Mann, Patrick Rüegg, umso mehr. «Die Auslosung an einem gemütlichen Sonntagmittag mit Freunden zu erleben und die Gruppen zu diskutieren, ist doch fantastisch», erklärt der 34-Jährige die Faszination dieses Anlasses.

Das nette Beisammensein schätzt auch Stefan Karch, 34, aus Bülach, der eigentlich kein grosser Fussballfan ist. «Wer gegen wen spielt, ist mir eigentlich egal.» Im Saal dürften wohl nur wenige diese Meinung teilen, denn die meisten haben ganz klare

Vorlieben. Ganz weit vorn ist dabei das Duell Schweiz gegen Italien.

### Keine Wunschpartie in der Vorrunde

Dann endlich beginnt die Auslosung, und für einen Augenblick wird es im Saal ganz still. Ein heftiges Raunen geht durch den Saal, als der erste Gegner der Schweiz bekannt ist: Türkei. Sogleich werden die Erinnerungen an die unschönen Szenen nach dem WM-Barrage-Spiel 2005 wach und entsprechende Befürchtungen diskutiert. «Hoffentlich kommt es bei diesem Match zu einer Versöhnung», sagt etwa Patrick Rüegg. Ungeachtet der Reaktionen, geht die Verlosung weiter. Zu den Niederlanden in Gruppe C gesellt sich Frankreich – sehr zum Unmut eines Frankreich-Fans: «Wenn hier noch Deutschland und Italien zu uns kommen, haben wir die Todesgruppe.» Als zweiter Gegner der Schweiz wird Portugal gezogen. «Die sind keine Turniersmannschaft», versucht ein Fan die Enttäuschung wegzureden. Auch

Tschechien, der letzte zugeloste Gegner, gegen welchen die Schweiz das Eröffnungsspiel bestreiten wird, vermag das Publikum nicht zu begeistern. Einerseits werden die Tschechen als stark eingeschätzt, andererseits findet das Duell gegen Italien eindeutig nicht mehr in der Vorrunde statt.

Sogleich nach der Auslosung beginnen angeregte Gespräche über Strategien und mathematische Rechenspiele: Hier ein Unentschieden, da ein Sieg – und die Schweizer sind weiter. Mit der Auslosung ist man weitestgehend zufrieden. «Für die Schweiz sollte es machbar sein», ist Stefan Karch überzeugt. «Die Gruppe ist relativ ausgeglichen.» Geradezu euphorisch freut sich der Bülacher darüber, dass Italien und Frankreich ihre Spiele in der Schweiz absolvieren werden. «Die Fans dieser Mannschaften sind sehr temperamentvoll und werden sicher für gute Stimmung sorgen.» Mit dem Anlass zufrieden ist auch Gianluca Italia. «Den Leuten und auch mir hat es grossen Spass bereitet.»



BILD DAVID BAER

### Cabanas brachte EM-Ball

**Kloten.** – Während der TV-Übertragung der Gruppenauslosung für die Euro 08 am Sonntagmittag brachte ein prominenter Bote den offiziellen Matchball nach Kloten: Nati-Spieler Ricardo Cabanas machte den bei Taurus-Sports versammelten Fussballfans seine Aufwartung. (pfr)



BILD DAVID BAER

### «Hopp Schwiiz» hebt ab

**Kloten.** – Der Swiss-Airbus A 320, den Nationaltrainer Köbi Kuhn am Samstag auf dem Flughafen Zürich mit teurem Nass bespritzt hat, ist eigentlich auf den Namen «Richterswil» getauft. Nun fliegt er mit dem Zweitnamen «Hopp Schwiiz» und im Euro-08-Kleid quer durch Europa. (TA)

REKLAME

TJ136-T

# Stanik

Coiffure Kosmetik Pedicure  
Massagen

Mo/Di/Mi/Fr 9.00 – 18.30  
Do 9.00 – 20.00  
Sa 8.00 – 14.00

Watterstr. 41  
8105 Regensdorf  
www.stanik.ch

**044 840 66 77**

### Langsamer Fahren im Schulhausbereich

**Niederweningen.** – Im Bereich der Schulhäuser und in den Kernzonen Hüttenstrasse, Unterdorf und Oberdorf sollen die Automobilisten künftig nur noch mit Tempo 30 fahren dürfen. Dies aus Rücksicht auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Schulkinder und Kindergärtner.

Die Einführung von Tempo 30 verlangt der Niederwenger Einwohner Robert Ineichen mit einer Einzelinitiative. Der Gemeinderat Niederweningen begrüsst den Vorstoss und beantragt den Stimmberechtigten, die Initiative «Tempo 30 in Niederweningen» an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember anzunehmen.

Wie der Gemeinderat in der Weisung festhält, stellt das zunehmende Verkehrsaufkommen in Niederweningen für Fussgänger und Velofahrer eine steigende Gefahr dar. Gerade Kinder im Unterstufenalter könnten Verkehrssituationen und die damit verbundenen Gefahren noch nicht richtig einschätzen. Es sei die Aufgabe der Gemeinschaft, vorsorgliche Massnahmen zu treffen, um die schwachen Verkehrsteilnehmer zu schützen. Die Strassenabschnitte im Bereich der Schulhäuser und des Kindergartens hätten in Bezug auf den Sicherheitsaspekt oberste Priorität. Mit Tempo 30 werde die Unfallgefahr deutlich herabgesetzt, zum anderen die Schwere von Unfallverletzungen massiv gesenkt. Zudem verbessere sich die Wohnqualität in Niederweningen durch diese Massnahme merklich. Wird die Initiative von Robert Ineichen von der Gemeindeversammlung gutgeheissen, wird in einem nächsten Schritt eine Projektgruppe gegründet. Danach wird ein Projekt ausgearbeitet und ein Kostenrahmen definiert. Der Kreditantrag für die Umsetzung von Tempo 30 kommt wiederum vor die Gemeindeversammlung. (bst)

### In Lufingen soll Schlacke aufbereitet werden

**Lufingen.** – In der neuen Deponie Häuli will die Eberhard Recycling AG in einer verschiebbaren Halle Schlacke aus der Kehrichtverbrennung aufarbeiten. Darüber wurde an der Gemeindeversammlung vom Freitag informiert. Seite 61

### Bülach verspielte einen 2:0-Vorsprung und verlor

**Eishockey.** – Trotz einer 2:0-Führung nach 50 Minuten gab es für den EHC Bülach im Heimspiel gegen das Spitzenteam von EHC Winterthur keine Punkte. Der Unterländer 1.-Ligist unterlag noch mit 2:3 Toren und rutschte mit der neunten Saisonniederlage in der Rangliste auf den zehnten Platz ab. Seite 64

### Advents- und Weihnachtssingen

**Kloten.** – Am Samstag war Gross und Klein eingeladen, in der reformierten Kirche in Kloten Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Musikalisch begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger vom Kammerorchester Kloten. Seite 64